



**Sookmyung Women's University | Seoul | Südkorea**

**Yasmin**

Grundschullehramt – 5. Mastersemester

03.09.2018 – 21.06.2019



## Sookmyung Women's University

Die Sookmyung Women's University ist eine private Universität, die 1906 gegründet wurde. Mit circa 15.000 Studierende handelt es sich um eine eher kleine Universität. Nur männliche Austauschstudenten dürfen sich an der Universität bewerben, ansonsten handelt es sich um eine reine Frauenuniversität.

Seit 10 Jahren interessiere ich mich für K-Dramen und seit circa 2 Jahren auch für die koreanische Kultur. Nach meinem Bachelor war ich im Jahr 2017 zum aller ersten Mal in Seoul und verliebte mich sofort in die Stadt. Somit war für mich klar, wo ich mein Auslandsjahr machen werde!

## Seoul, Südkorea

Seoul, die Hauptstadt Südkoreas, ist mit circa 9,8 Millionen Einwohnern eine Megametropole. Ob uralte Tempel, gigantische Wolkenkratzer oder historische Paläste, keine Stadt wie Seoul schafft es Tradition und Moderne in einem zu vereinen. Die Stadt, die niemals schläft, muss man einfach erleben.



## Organisation

Eine koreanische Freundin hat mich abgeholt und zum Studentenwohnheim gebracht. Zusätzlich wurde auch ein Abholservice für circa 50€ (die Fahrt kostet eigentlich 5€ ...) angeboten. In einer PDF-Datei war die Wegerklärung mit Bildern versehen, so dass man es auch hätte allein finden können. Das Zimmer wird mit einer weiteren Person geteilt. Es herrschen Ausgangssperre (00:00 – 05:00) und Zimmerkontrollen, welches für eine 26-jährige nicht notwendig gewesen wäre. Nach einem Monat bin ich ausgezogen und habe für 350€ im Monat in einer WG gewohnt (siehe Foto).



Mein Koreanisch hat sich nach einem Jahr definitiv verbessert, jedoch reicht es eher aus um in Südkorea zu überleben und nicht mit einem Koreaner über Gott und die Welt zu reden.

## Akademische Eindrücke

Die Kurse finden in der Regel zwei Mal pro Woche a la 75 min statt. Es gibt Zwischen- und Abschlussprüfungen. Einige Kurse sind umfangreich, andere kaum. Es gibt in der Regel gute bis sehr gute Noten.

Es gibt genug Räume mit Rechner, die einem zur Verfügung stehen. Bis heute habe ich das Nutzen der Bib-Karte nicht verstanden und drucken kann man damit auch nicht ...

Es herrscht Anwesenheitspflicht! Sollte man 25% fehlen, fällt man automatisch durch!

### Belegte Kurse:

- Korean Language for Foreigner I
- The Beauty of Korean Cuisine (100 €)
- English though Dramas (Mrs. Kang!)
- Korean Literature across the Globe and Korean Wave

Ich kann definitiv alle Kurse empfehlen! Alle Dozenten waren super nett und unterstützen einen. In der letzten Vorlesungswoche gab es nette Worte und eine dicke Umarmung von manchen Dozenten. Da können sich die Tu's Dozenten eine Scheibe von abschneiden. Alle Kurse wurden aus Eigeninteresse gewählt.

## Koreanischkurs

Man kann Koreanisch am Sprachinstitut der Universität oder in den regulären Kursen lernen.

Sprachinstitut	Regulärer Kurs
Jeden Tag 09:00 – 13:00 (10 Wochen)	2x in der Woche a la 75 min
Kleine Gruppe (~10)	Große Gruppe (>15)
Individuelle HA Kontrollen	Keine HA
Buch, Workbook, Schreib- und Hörbuch	Buch und Workbook
1000€	25€ für das Buch

Ich persönlich empfehle Personen, die schon schreiben und lesen können, im Semester die Kurse “Korean for Beginner” und “Korean Language for Foreigner I” zu belegen und nicht den Intensivkurs, da beide Kurse das selbe Lernwerk verwenden. Außerdem war der Intensivkurs zu intensiv für mich, so dass ich irgendwann nicht mehr mitgekommen bin. Ab “Korean Language for Foreigner II” sind beide Kurse vom Inhalt her identisch.



Man lernt automatisch im Studentenwohnheim sowie in den Kursen Leute kennen. Ich hatte mit den Leuten aus unterschiedlichen Gründen im zweiten Semester kaum etwas zutun gehabt. Meine Freizeit verbrachte ich mit Freunden außerhalb der Universität.

## Soziale Integration

Es gab ein Buddy Programm, UNIK genannt. Diese haben eine Willkommens- und Abschiedfeier sowie regelmäßig Veranstaltungen (Mission Impossible Game, Fahrrad fahren am Hanriver, Lotte World Amusementpark, ...) angeboten. Des Weiteren hatte man ein persönliches Buddy. Mein Buddy war nicht sehr engagiert. Ich warte bis heute auf das gemeinsame Essen xD. Aber die Buddys anderer Studierende waren sehr nett und ich habe bei Fragen eher andere Buddys gefragt als meine eigene.

## Ihre „Werbeaktion“ für die TU

Ich bin zu den Kursen der Fakultät “Germanistik” und zu den Deutsch-Sprachkursen gegangen und habe die Dozenten gefragt, ob ich eine Präsentation über meine Universität halten dürfte. Des Weiteren habe ich freiwillig ein Interview geführt, um die TU Dortmund zu werben, welches ein komplettes Semester überall (Mensa, Aufzug, ...) im Fernseher lief. Viele Dozenten, Kommilitoninnen, aber auch Fremde sprachen mich auf das Video an.

Ich gehe davon aus, dass die Aktion erfolgreich war, da die Studierende gespannt zuhört und anschließend viele Fragen gestellt haben.



## Kultur

Die Koreaner legen viel Wert auf das Essen. In Korea geht man eher mit Freunden gemeinsam täglich essen als Zuhause zu kochen. Die koreanische Küche ist sehr vielfältig und sollte man die westliche Küche vermissen, gibt es genug ausländische Restaurant zu fairen Preisen. Des Weiteren lohnt es sich nicht Zuhause zu kochen, da ein Restantbesuch deutlich günstiger ist (8€ Restaurant vs. 20€ selber kochen). Außerdem spielt Respekt, insbesondere bei den Älteren, eine große Rolle. Darüber hinaus ist Südkorea ein sehr sicheres Land. Sollte man zum Beispiel das Portmonee verlieren, ist die Chance sehr hoch, dass man es wiederbekommt.

Sookmyung Women's University | Seoul, Südkorea



Für mich persönlich gab es keinen Kulturschock, da ich Seoul schon kannte und ich generell keine Probleme habe mich in einer fremden Kultur zu integrieren.

Wer EDM mag, wird Seoul lieben. Es gibt unzählige EDM-Clubs und viele Festivals wie das Ultra Korea oder World Club Dome Korea.

## Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Wähle am Anfang des Semsters die maximale Anzahl an Kursen, du kannst diese später wieder abwählen
- Willst du mehr Leute kennen lernen? Geh auf Meet-ups (GMS oder FriendsinKorea) oder nehme an Veranstaltungen der Studierendengruppe “Showul” teil
- Für EDM-Fans: lade dir die App “Clubpass” runter → freier Eintritt vor Mitternacht
- Hol dir eine DKB-Kreditkarte! Du musst keine Gebühren aus D bezahlen, jedoch 4€, die automatisch bei jeder Kreditkarte abgebucht werden (du kannst meinen Namen angeben, damit wir zusammen kostenlos in Kino gehen können :D)
- Nehme am 1:1 Nachhilfeprogramm der Uni teil. Das Program findet 10 Wochen lang statt (1x Woche 60 min) → ihr bekommt 100.000won (80€)
- Bewerbe dich für alle Stipendien! Ich habe das “Come-to-TU” bekommen (1200€)
- Beantrage Auslandsbafög! (circa 1000€ pro Monat)
- Keine Lust auf ein Studentenwohnheim? Dann sucht nach einer WG in der Facebook-Gruppe “Housing in Seoul”
- Weitere Vorschläge und Tipps findest du in den anderen Präsentationen 😊



Sookmyung Women's University | Seoul, Südkorea

## Das Leben danach...

Nach einem Jahr Südkorea bin ich immer noch ich, aber irgendwie auch nicht. Ich kann es definitiv jedem empfehlen ins Ausland zu gehen. Es geht nicht darum, dass du dir etwas anrechnen kannst, sondern dass du neue Erfahrungen sammelst und dich neu entdeckst. Insbesondere meine neu gewonnenen Freunde aus überall vermisse ich jetzt schon, aber die Welt ist ja bekanntlich klein. Während meines Aufenthaltes konnte ich an der deutschen Schule Seoul ein Praktikum machen. Meine Zukunftspläne sind folgendes: Studium abschließen, Referendariat erfolgreich absolvieren, mich danach an der deutschen Schule in Seoul bewerben und Deutschland nie wieder sehen ;D

## Anything else

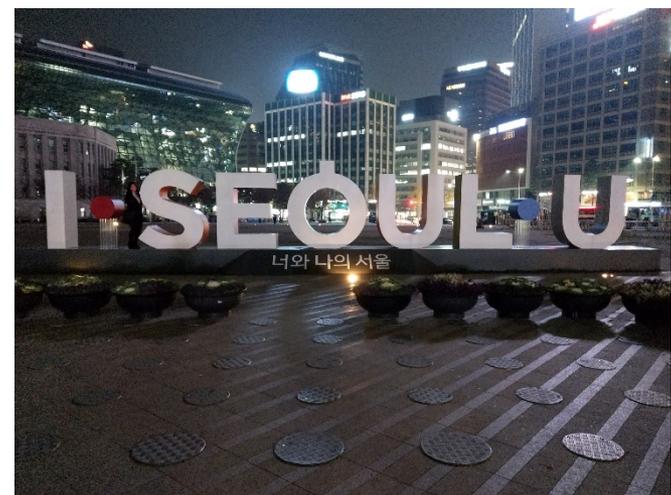
Viele aus meinem Studium waren überrascht, warum ich denn freiwillig nach Südkorea gehe, obwohl ich fast mit meinem Studium fertig bin und mir kaum etwas anrechnen kann. Doch ich wollte die Erfahrung im Ausland machen, da man nur einmal jung ist und so eine Chance nicht nochmal so einfach bekommt.

Hiermit möchte ich mich bei Laura Hope und ihr Team und beim Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim bedanken, die dieses Abenteuer erst möglich gemacht haben! Ohne euch würde ich jetzt an meiner Masterarbeit sitzen und das Gefühl haben, etwas im Leben verpasst zu haben!

Ihr könnt mich auch gerne anschreiben: [yasm1992@yahoo.com](mailto:yasm1992@yahoo.com)

**감사합니다**





Sookmyung Women's University | Seoul, Südkorea

